

Payday

von Heike Haug

Produktion: WDR/SWR 2011, 55 Minuten

Im Fulda-Gap, dem atomar hochgerüsteten Korridor unweit der Zonengrenze, lag die hessische Provinzstadt Gelnhausen. Die GIs strandeten am Rande niedlicher Fachwerkhäuser, in Kasernen mit eigener Housing Area, Schulen und Offiziersklubs. Ein Leben mit klarem Feindbild zwischen Fahnenappell, Panzerfäusten, German Fräuleins und Jim Beam. Vor allem am Payday verwandelten 8.000 Armeeingehörige das verschlafene Nest mit 8.000 Einwohnern in eine aufregend verruchte Welt. Der Überhang an multiethnischem Machismo blieb jedoch nicht ohne Folgen. Helgard und Heike Haug kommen aus Gelnhausen und sind in ihre Heimatstadt zurückgekehrt, um das Leben einer typischen Garnisonsstadt zwischen Banalität und tödlichem Ernst zu dokumentieren.